

- www.ecoda.de



ecoda
UMWELTGUTACHTEN
Dr. Bergen & Fritz GbR
Zum Hiltruper See 1
48165 Münster

Fon 02501 2642380
Fax 0231 5869-9519
ecoda@ecoda.de
www.ecoda.de

- **Ergebnisbericht zu avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2018**

im Zusammenhang mit fünf geplanten Windenergieanlagen
in der Gemeinde Wilnsdorf (Kreis Siegen-Wittgenstein)

- redaktionell überarbeitete Fassung vom 24.01.2022

Auftraggeber:

juwi AG
Energie-Allee 1
55286 Wörrstadt

Bearbeiter:

Dr. Michael Quest, Dipl.-Landschaftsökologe
Nina Ebbing, M.Sc. Regionalentwicklung und Naturschutz

Münster, den 26. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

Seite

Kartenverzeichnis

Tabellenverzeichnis

1	Einleitung.....	01
2	Erfassung von Rotmilan-, Wespenbussard und Schwarzstorch-vorkommen.....	02
2.1	Datenerhebung und -auswertung.....	02
2.2	Darstellung und Bewertung der Ergebnisse	05
2.2.1	Horste.....	05
2.2.2	Rotmilan	05
2.2.3	Schwarzstorch.....	07
2.2.4	Wespenbussard	08
2.2.5	Weitere WEA-empfindliche Großvogelarten	08
2.2.6	Fazit.....	09
3	Zusammenfassung.....	13
	Abschlussklärung	
	Literaturverzeichnis	

Kartenverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 2:</u>	
Karte 2.1: Abgrenzung der Untersuchungsräume sowie räumliche Lage der Beobachtungspunkte	04
Karte 2.2: Flugwege und Horste des Rotmilans im Untersuchungsraum im Frühjahr / Sommer 2018	11
Karte 2.3: Flugwege des Schwarzstorchs, des Fischadlers, des Wespenbussards und des Schwarzmilans im Untersuchungsraum im Frühjahr / Sommer 2018.....	12

Tabellenverzeichnis

	Seite
<u>Kapitel 2:</u>	
Tabelle 2.1: Übersicht über die Witterungsbedingungen während der Begehungstermine zur Erfassung der Großvögel im Jahr 2018	03
Tabelle 2.2: Übersicht über die Beobachtungen von Rotmilanen im Jahr 2018	06
Tabelle 2.3: Übersicht über die Beobachtungen von Schwarzstörchen im Jahr 2018.....	08
Tabelle 2.4: Übersicht über die Beobachtungen von Wespenbussarden im Jahr 2018	08
Tabelle 2.5: Übersicht über die Beobachtungen von Fischadlern im Jahr 2018	09
Tabelle 2.6: Übersicht über die Beobachtungen von Schwarzmilanen im Jahr 2018	09

1 Einleitung

Anlass des vorliegenden Ergebnisberichts ist die geplante Errichtung und der Betrieb von fünf Windenergieanlagen (WEA) in der Gemeinde Wilnsdorf (Kreis Siegen-Wittgenstein; vgl. Karte 2.1).

Auftraggeber des vorliegenden Gutachtens ist die juwi AG, Wörrstadt.

Zur Aktualisierung bereits vorliegender Erkenntnisse wurden durch das Büro ecoda UMWELTGUTACHTEN im Frühjahr / Sommer 2018 ergänzende Erfassungen zum Vorkommen insbesondere der WEA-empfindlichen Arten Rotmilan, Wespenbussard und Schwarzstorch vorgenommen, die die Balz- und Reviergründungsphase der Arten umfassten.

Der vorliegende Ergebnisbericht dient der Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse.

Der Untersuchungsraum liegt im Grenzbereich von Hessen und Nordrhein-Westfalen zwischen den Ortschaften Gernsdorf im Norden, Wilgersdorf im Westen und Dillbercht im Südosten (vgl. Karte 2.1). Der Umkreis von 1.000 m um die geplanten WEA (im Folgenden UR₁₀₀₀) ist nahezu überwiegend bewaldet, wobei die Waldbestände insgesamt lückig ausgeprägt sind und somit im Wald größere offene Bereiche existieren. Kleiner Offenlandstrukturen, die durch landwirtschaftliche Nutzung entstanden sind, befinden sich v. a. im Randbereich des UR₁₀₀₀. Siedlungsstrukturen sind im UR₁₀₀₀ nicht ausgeprägt.

Auch der Umkreis von 2.000 m und 3.000 m um die geplanten WEA (im Folgenden UR₂₀₀₀ bzw. UR₃₀₀₀) ist überwiegend bewaldet. Landwirtschaftlich genutztes Offenland befindet sich v. a. im Westen nördlich von Wilgersdorf, im Norden südlich von Irmgarteichen sowie um Dillbrecht (vgl. Karte 2.1).

2 Erfassung von Rotmilan-, Wespenbussard und Schwarzstorchvorkommen

2.1 Datenerhebung und -auswertung

Im Jahr 2018 wurden durch das Büro ecoda UMWELTGUTACHTEN ergänzende Untersuchungen zum Vorkommen WEA-empfindlicher Großvogelarten unternommen (insbesondere Rotmilan, Wespenbussard und Schwarzstorch). Untersucht wurde in einem Umkreis von bis zu 3.000 m um die geplanten WEA (UR₃₀₀₀) (vgl. Karte 2.1).

Ziel der Untersuchung war es festzustellen, ob sich in den durch das MULNV & LANUV (2017) empfohlenen Untersuchungsradien (Schwarzstorch 3.000 m, Rotmilan vorsorglich 1.500 m, Wespenbussard sowie andere WEA-empfindliche Großvogelarten 1.000 m) Hinweise auf eine Brut oder ein Brutrevier der Arten ergeben.

Eine systematische Brutvogelkartierung und flächendeckende Horstsuche wurde nicht durchgeführt.

Im Zeitraum zwischen Ende März und Ende Juni - in der Balz- und Reviergründungsphase der oben genannten Arten - wurden an insgesamt acht Tagen Beobachtungen vorgenommen.

Zur Beobachtung der WEA-empfindlichen Großvögel wurden situativ regelmäßig vier Beobachtungspunkte aufgesucht. Die vier Beobachtungsbereiche befanden sich nördlich von Wilgersdorf (BP 1), nordöstlich von Rudersdorf (BP 2), südlich von Irmgarteichen (BP 3) und am südwestlichen Ortsrand von Dillbrecht (BP 4) (vgl. Karte 2.1). Von den ausgewählten Punkten waren insgesamt große Teile des Untersuchungsraums einsehbar.

Die Beobachtungszeit betrug jeweils mindestens sieben Stunden pro Beobachtungstag, wobei zwischen den Beobachtungspunkten gewechselt wurde. Die Begehungen fanden bei überwiegend günstigen Witterungsbedingungen statt (vgl. Tabelle 2.1).

Während der Beobachtungen wurde der Untersuchungsraum mit Hilfe eines Fernglases und eines Spektivs über die gesamte Beobachtungszeit vom jeweiligen Beobachtungspunkt aus auf WEA-empfindliche Großvögel abgesucht. Wurde ein bzw. wurden mehrere Individuen entdeckt, wurden die Vögel solange wie möglich im Blick behalten und die Flugwege verfolgt. Anschließend wurden die Flugwege so genau wie möglich in eine Karte eingetragen. Zudem wurden zu jeder Registrierung folgende Angaben dokumentiert:

- Beobachtungsdauer inkl. der Dauer der Beobachtung in Minuten,
- Anzahl beobachteter Individuen,
- Art des Verhaltens (z. B. Balz-/Paarflug, Gleitflug, aktiver Streckenflug, Kreisen etc.),
- Flughöhe (in den Klassen >50 m, 50 m – 100 m, 100 m – 200 m, >200 m) sowie
- weitere nennenswerte Bemerkungen/Auffälligkeiten.

Tabelle 2.1: Übersicht über die Witterungsbedingungen während der Begehungstermine zur Erfassung der Großvögel im Jahr 2018

Nr.	Datum	Start	Ende	Temp. (°C)	Windstärke (Bft)	Bedeckungsgrad (%)	Sonne (% der Beob.-zeit)	Niederschlag (% der Beob.-zeit)
1	25.03.2018	11:10	18:30	7 - 11	0 - 2	0 - 70	50	0
2	31.03.2018	10:45	18:00	7 - 11	1 - 3	0 - 80	60	0
3	05.04.2018	10:30	17:30	5 - 9	4	90 - 100	10	10 (kurze, heftige Schauer am letzten Beobachtungspunkt (BP4))
4	14.04.2018	10:30	17:40	12 - 19	0 - 3	30 - 70	50	0
5	29.04.2018	11:30	18:45	14 - 21	1 - 4	20 - 80	60	0
6	18.05.2018	9:45	17:30	7 - 17	1 - 2	0 - 100	50	0
7	10.06.2018	10:00	17:20	21 - 25	1 - 3	40 - 0	70	0
8	24.06.2018	11:15	18:30	15 - 17	1 - 3	100	0	0

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass ein Start der Beobachtungen zu Sonnenaufgang für die im Fokus stehenden Arten (hier: Schwarzstorch, Wespenbussard und Rotmilan) zu Sonnenaufgang nicht notwendig, weil die Aktivitätsmaxima dieser Arten nicht zu Sonnenaufgang liegen.

● **Ergebnisbericht zu avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2018**

im Zusammenhang mit fünf geplanten Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilnsdorf (Kreis Siegen-Wittgenstein)



Auftraggeberin:
juwi AG, Wörrstadt

● **Karte 2.1**

Abgrenzung der Untersuchungsräume sowie räumliche Lage der Beobachtungspunkte

-  Standort einer geplanten WEA
-  Standort einer bestehenden WEA
-  UR1000
-  UR1500
-  UR3000
-  Beobachtungspunkt (BP)
-  Grenzverlauf zwischen NRW und Hessen

● bearbeiteter Ausschnitt der Topographischen Karten 1 : 25.000 sowie der weltweiten Grundkarte der Fa. ESRI

Bearbeiterin: Nina Ebbing, 26. Oktober 2018
0 1.400 Meter

Maßstab 1:28.000 @ DIN A3



2.2 Darstellung und Bewertung der Ergebnisse

2.2.1 Horste

Im Zuge der Untersuchung wurde zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf im östlichen Teil des UR₃₀₀₀ ein besetzter Rotmilanhorst festgestellt (s. u. und vgl. Karte 2.2). Aufgrund der Beobachtungen wird von einer erfolgreichen Brut mit mindestens zwei Jungvögel ausgegangen.

2.2.2 Rotmilan

Während der Begehungen ergaben sich insgesamt 34 Beobachtungen von Rotmilanen (siehe Tabelle 2.2). Die beobachteten Rotmilan-Flugwege konzentrierten sich innerhalb des UR₃₀₀₀ auf vier Aktivitätsräume (vgl. Karte 2.2):

- Offenlandbereiche nördlich von Wilgersdorf und angrenzende Waldbereiche (UR₂₀₀₀ und UR₃₀₀₀)

In diesem Bereich wurde während der Erfassungsterminen am 05.04., 14.04., 29.04., 18.05. und 24.06.2018 Flugaktivitäten festgestellt. Bei den zehn festgestellten Flügen (Nr. 6, 7, 8, 15, 16, 18, 19, 22, 36 und 40) handelte es sich vornehmlich um Nahrungs- und Gleitflüge sowie Kreisen. Bei der Beobachtung Nr. 8 am Waldrand im westlichen Grenzbereich des UR₁₀₀₀ wurden am 05.04. einmal kurzzeitige Flugspiele zwischen zwei Rotmilanen beobachtet. Am 18.05. wurde ein Streckenflug eines Rotmilans mit Beute registriert. Die Verfolgung des Tieres führte zum Auffinden eines Horstes zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf, in dem sich mindestens zwei Jungvögel befanden. Es wird davon ausgegangen, dass ein Großteil der Flugaktivitäten im Umfeld von Wilgersdorf auf das Brutpaar zurückzuführen ist.

Bei einem Flug (Nr. 15) wurde festgestellt, dass das Tier vom Offenland bei Wilgersdorf im Streckenflug bis zum Offenland südlich von Irmgarteichen flog.

- Offenlandbereiche bei Gernsdorf und angrenzende Waldbereiche (UR₂₀₀₀)

Flugaktivitäten wurden in diesem Raum während der Begehungen am 31.03., 05.04., 14.04., 10.06. und 24.06.018 festgestellt. Bei den acht festgestellten Flügen (Nr. 5, 9, 10, 15, 33, 37, 38 und 40) handelte es sich um Nahrungsflüge, in Verbindung mit Gleit- oder Streckenflügen sowie Kreisen. Konkrete Hinweise auf eine Brut in diesem Bereich ergaben sich nicht.

- Offenlandbereiche südlich Irmgarteichen und Hainchen und angrenzende Waldbereiche (UR₂₀₀₀ / UR₃₀₀₀)

Flugaktivitäten wurden in diesem Raum während der Begehungen am 31.03., 05.04., 14.04., 10.06. und 24.06.018 festgestellt. Bei den sieben festgestellten Flügen (Nr. 3, 4, 5, 15, 17, 27 und 32) handelte es sich um Gleit- oder Streckenflügen sowie Kreisen. Konkrete Hinweise auf eine Brut in diesem Bereich ergaben sich nicht.

- Offenlandbereiche um Dillbrecht und angrenzende Waldbereiche (UR₂₀₀₀ / UR₃₀₀₀)

Flugaktivitäten wurden in diesem Raum während der Begehungen am 31.03., 14.04., 10.06. und 24.06.018 festgestellt. Bei den sieben festgestellten Flügen (Nr. 1, 12, 14, 28, 29, 34 und 46) handelte es sich um Gleit- oder Streckenflügen sowie Kreisen.

Konkrete Hinweise auf eine Brut in diesem Bereich ergaben sich nicht.

Tabelle 2.2: Übersicht über die Beobachtungen von Rotmilanen im Jahr 2018 (Erläuterung: NSF: Nahrungsflug, GLF: Gleitflug, STF: Streckenflug, KR: kreisen)

Datum (Jahr 2018)	Nr.	BP	Anzahl Indivi- duen	Beobachtungs- uhrzeit		Dauer Beob. [Min.]	Verhalten	Flughöhe [m]	Bemerkung
				von	bis				
31.03.	1	BP4	1	12:05	12:10	5	GLF, KR	<50 - > 200	
31.03.	3	BP3	1	13:48	13:49	1	GLF	100 - 200	
31.03.	4	BP3	2	14:16	14:28	12	GLF, STF	0 - 100	Zunächst 1 Rm - dann 2 - dann wieder 1 Rm - dann wieder 2 Individuen
31.03.	5	BP2	1	15:26	15:36	10	GLF, STF, KR	<50 - > 200	
05.04.	6	BP1	1	11:33	11:34	1	GLF, KR	<50	
05.04.	7	BP1	1	11:43	11:44	1	GLF, KR	50 - 100	
05.04.	8	BP1	2	11:49	12:02	13	NSF, GLF, KR	<50 - 200	zunächst 1 Rm - dann 2 - kurzer, intensiver Kontakt mit Fängen - danach 1 Rm nach NE - 1 Rm nach SW
05.04.	9	BP2	1	12:22	12:31	9	NSF, GLF, KR	50 - 100	
05.04.	10	BP2	1	13:00	13:05	5	NSF, GLF, KR	<50 - 200	
14.04.	12	BP4	1	11:04	11:12	8	GLF, KR	<50 - 200	
14.04.	13	BP4	1	11:21	11:22	1	GLF	50 - 200	
14.04.	14	BP4	1	11:40	12:08	28	GLF, KR	>200	lange Zeit beobachtet - flog teilweise sehr hoch; sah Fluginsekten zu jagen
14.04.	15	BP1	2	16:24	16:31	7	STF	100 - 200	
29.04.	16	BP1	1	12:05	12:06	1	NSF, GLF	50 - 200	
29.04.	17	BP1	1	12:13	12:16	3	GLF, KR	100 - >200	
29.04.	18	BP1	1	12:29	12:35	6	NSF, GLF, KR	<50 - 100	
29.04.	19	BP1	1	12:53	12:59	6	NSF, GLF, KR	50 - 200	
29.04.	20	BP2	1	14:13	14:15	2	GLF, STF	<50 - 100	
29.04.	21	BP3	1	15:50	16:02	12	GLF, KR, Anflug	<50	an bzw. um Baumkronen (Fichten) - eventuell weiter östlich im Bereich Haincher Höhe

Fortsetzung Tabelle 2.2

Datum (Jahr 2018)	Nr.	BP	Anzahl Indivi- duen	Beobachtungs- uhrzeit		Dauer Beob. [Min.]	Verhalten	Flughöhe [m]	Bemerkung
				von	bis				
18.05.	22	BP1	1	10:49	10:59	10	STF mit Beute	<50	Sofort nachgefahren um 10:54 Uhr entdeckt - ruft mehrmals und landete östlich vom Birkenhof
18.05.	27	BP4	1	17:07	17:10	3	GLF, KR	50 - 200	
10.06.	28	BP4	1	10:39	10:40	1	GLF, KR	>200	
10.06.	29	BP4	1	11:05	11:18	13	GLF, KR, Ansitz	<50 - 200	bis 11:07 Uhr Ansitz auf freistehender Fichte - 11:09 bis 11:11 Uhr sowie 11:12 bis 11:18 Uhr erneuter Ansitz/Komfortverhalten
10.06.	32	BP3	2	13:25	13:45	20	GLF, KR	<50 - 200	
10.06.	33	BP2	1	14:33	14:35	2	GLF, KR	<50 - 100	
10.06.	34	BP1	1	16:25	16:32	7	STR, KR	50 - 200	
24.06.	35	BP1	1	11:51	12:01	10	NSF, GLF, KR	<50 - 100	
24.06.	36	BP1	1	12:03	12:30	27	NSF, GLF, KR	<50 - 200	
24.06.	37	BP2	1	13:20	13:25	5	NSF, GLF, KR	<50	Mahd vor und während der Beobachtung am BP
24.06.	38	BP2	1	13:55	14:00	5	NSF, GLF, KR	<50 - 100	
24.06.	39	BP2	1	14:12	14:18	6	NSF, GLF, KR	<50 - 100	
24.06.	40	BP2	2	14:29	14:40	11	NSF, GLF, KR	<50 - 200	
24.06.	43	BP3	2	16:11	16:16	5	GLF, KR	50 - 200	
24.06.	46	BP4	1	17:31	17:33	2	GLF, KR	<50	

2.2.3 Schwarzstorch

Während der Begehungen ergaben sich insgesamt drei Beobachtungen von Schwarzstörchen (siehe Tabelle 2.3 und Karte 2.3). Dabei handelt es sich um Gleitflüge und Kreisen. Am 31.03. und am 24.04.2018 wurde jeweils ein Flugweg festgestellt, der aus dem Bereich der nordöstlichen geplanten WEA nach Nordosten aus dem UR₃₀₀₀ führte. Dabei handelte es sich am 31.03. um zwei und am 24.06.2018 um ein Individuum. Ein An- oder Abflug aus einem bestimmten Bereich oder revieranzeigendes Verhalten wurde nicht festgestellt. Darüber hinaus wurde am 24.06.2018 im südwestlichen Teilbereich des UR₂₀₀₀ ein überfliegendes Tier beobachtet, welches in Richtung des Zentrums des UR₁₀₀₀ flog.

Konkrete Hinweise auf eine Brut wurden nicht erbracht.

Tabelle 2.3: Übersicht über die Beobachtungen von Schwarzstörchen im Jahr 2018 (Erläuterung: GLF: Gleitflug, KR: kreisen)

Datum (Jahr 2018)	Nr.	BP	Anzahl Indivi- duen	Beobachtungs- uhrzeit		Dauer Beob. (Min.)	Verhalten	Flughöhe	Bemerkung
				von	bis				
31.03.	3	3	2	13:48	13:49	1	GLF	100 - 200	
24.06.	42	3	1	15:46	15:57	11	GLF, KR	50 - 200	
24.06.	45	4	1	11:56	12:00	4	GLF, KR	100 - 200	

2.2.4 Wespenbussard

Wespenbussarde wurde im Rahmen der Erfassungen zwei Mal beobachtet (siehe Tabelle 2.4 und Karte 2.3). Beide Nachweise stammen vom 24.06. als jeweils zwei Individuen im Gleitflug und beim Kreisen festgestellt wurden. An- oder Abflüge sowie revieranzeigende Verhaltensweisen wurden nicht festgestellt.

Konkrete Hinweise auf eine Brut im UR₁₀₀₀ wurden nicht erbracht. Die Existenz eines Brutreviers südlich von Hainchen im nördlichen Teilbereich des UR₃₀₀₀ ist aufgrund der Beobachtungen jedoch nicht auszuschließen.

Tabelle 2.4: Übersicht über die Beobachtungen von Wespenbussarden im Jahr 2018 (Erläuterung: GLF: Gleitflug, KR: kreisen)

Datum (Jahr 2018)	Nr.	BP	Anzahl Indivi- duen	Beobachtungs- uhrzeit		Dauer Beob. (Min.)	Verhalten	Flughöhe	Bemerkung
				von	bis				
24.06.	41	3	2	15:46	15:50	4	GLF, KR	50 - 100	
24.06.	44	3	2	16:15	16:27	12	GLF, KR	50 - >200	sehr hoch aufsteigend

2.2.5 Weitere WEA-empfindliche Großvogelarten

Fischadler

Während der Begehungen ergaben sich insgesamt zwei Beobachtungen von Fischadlern (siehe Tabelle 2.5 und Karte 2.4). Dabei handelt es sich um Gleitflüge und Kreisen. Am 05.04.2018 hielt sich ein Individuum an einem Weiher südwestlich des BP 4 auf. Dort saß das Tier längere Zeit an und versuchte kurzzeitig auch zu jagen. Die Beobachtung fällt nach SÜDBECK et al. (2005) in den Durchzugszeitraum von Fischadlern, so dass es sich um ein kurzzeitig rastendes / jagendes Tier auf dem Durchzug gehandelt haben könnte. Am 10.06. wurde ein geradliniger Streckenflug eines

Fischadler mit Beute festgestellt werden. Bemerkenswerterweise fällt die Beobachtung in den Brutzeitraum der Art. Weitere Beobachtungen der Art liegen nicht vor.

Konkrete Hinweise auf eine Brut im UR₃₀₀₀ wurden nicht erbracht.

Tabelle 2.5: Übersicht über die Beobachtungen von Fischadlern im Jahr 2018 (Erläuterung: NSF : Nahrungsflug, STF: Streckenflug)

Datum (Jahr 2018)	Nr.	BP	Anzahl Indivi- duen	Beobachtungs- uhrzeit		Dauer Beob. (Min.)	Verhalten	Flughöhe	Bemerkung
				von	bis				
05.04.	11	4	1	16:18	17:20	62	NSF, Ansitz	<50 - 200	Rastend auf Kiefern am Weiher
10.06.	30	4	1	11:21	11:26	5	STF mit Beute	100 - >200	Zielstrebigere Streckenflug mit Beute

Schwarzmilan

Die Art wurde im Rahmen der Erfassungen ein Mal am 10.06.2018 beobachtet (siehe Tabelle 2.6 und Karte 2.3). Konkrete Hinweise auf eine Brut wurden nicht erbracht.

Tabelle 2.6: Übersicht über die Beobachtungen von Schwarzmilanen im Jahr 2018 (Erläuterung: NSF: Nahrungsflug, GLF: Gleitflug, STF: Streckenflug, KR: kreisen)

Datum (Jahr 2018)	Nr.	BP	Anzahl Indivi- duen	Beobachtungs- uhrzeit		Dauer Beob. (Min.)	Verhalten	Flughöhe	Bemerkung
				von	bis				
10.06.	31	3	2	12:32	12:34	2	GLF, KR	<50 - 100	

2.2.6 Fazit

Im Zuge der Untersuchung im Frühjahr 2018 ergaben sich konkrete Hinweise auf ein Brutvorkommen des Rotmilans innerhalb des UR₃₀₀₀. Für den UR₁₅₀₀ liegen keine Hinweise auf eine Brut eines Rotmilans vor.

Der besetzte Rotmilanhorst wurde zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf im Osten des UR₃₀₀₀ festgestellt. Der Horst befindet sich in einer Entfernung von ca. 2.500 m zum nächstgelegenen Standort einer geplanten WEA. Den Ergebnissen der Erfassung im Jahr 2018 zufolge ist davon auszugehen, dass das ansässige Brutpaar zur Nahrungssuche vorwiegend die Offenlandbereiche zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf nutzt, gelegentlich aber auch andere Offenlandbereiche südlich Irmgarteichen oder um Gernsdorf beflog (vgl. Karte 2.2).

Für den Schwarzstorch und den Wespenbussard ergaben sich keine Hinweise auf eine Brut im artspezifischen Untersuchungsraum (Schwarzstorch UR₃₀₀₀; Wespenbussard UR₁₀₀₀).

Darüber hinaus wurden noch die WEA-empfindlichen Großvogelarten Fischadler und Schwarzmilan festgestellt (vgl. Karte 2.3). Auch für diese Arten ergaben die Beobachtungen keine Hinweise auf eine Brut im UR₁₀₀₀.

● **Ergebnisbericht zu avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2018**

im Zusammenhang mit fünf geplanten Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilnsdorf (Kreis Siegen-Wittgenstein)

Auftraggeberin:
juwi AG, Wörrstadt

● **Karte 2.2**

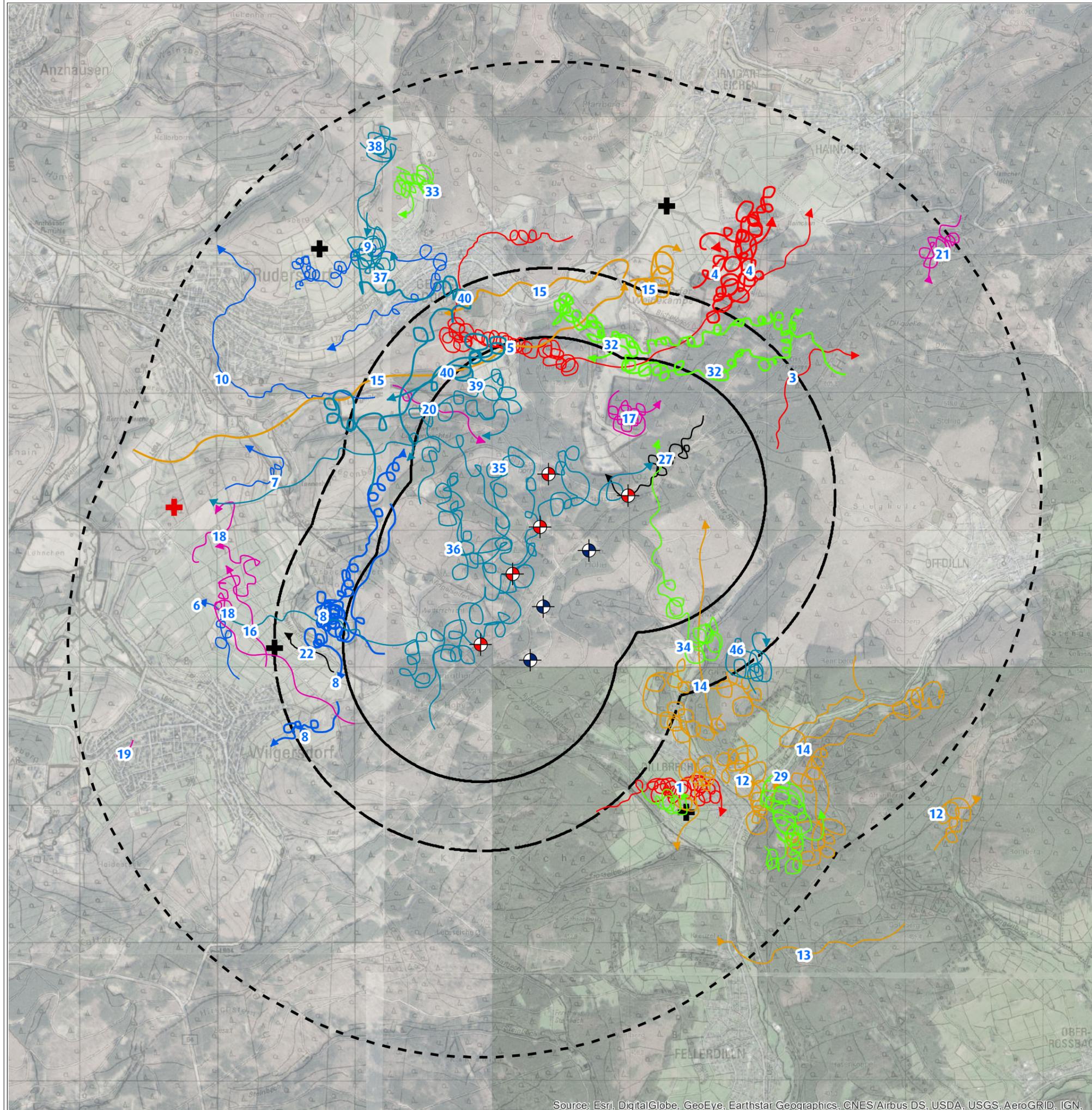
Flugwege und Horste des Rotmilans im Untersuchungsraum im Frühjahr / Sommer 2018

-  Standort einer geplanten WEA
-  Standort einer bestehenden WEA
-  UR₁₀₀₀
-  UR₁₅₀₀
-  UR₃₀₀₀
-  Beobachtungspunkt (BP)
- Horst**
-  Rotmilan-Horst (2018)
- Flugwege Rotmilan**
-  31.03.2018
-  05.04.2018
-  14.04.2018
-  29.04.2018
-  18.05.2018
-  10.06.2018
-  24.06.2018
- 10** Flugbahnnummer (Nr.)
- Individuenanzahl**
-  1 Individuum
-  2 Individuen

● bearbeiteter Ausschnitt der Topographischen Karten 1 : 25.000 sowie der weltweiten Grundkarte der Fa. ESRI

Bearbeiterin: Nina Ebbing, 26. Oktober 2018
0 1.400 Meter

Maßstab 1:28.000 @ DIN A3



● **Ergebnisbericht zu avifaunistischen Erfassungen im Jahr 2018**

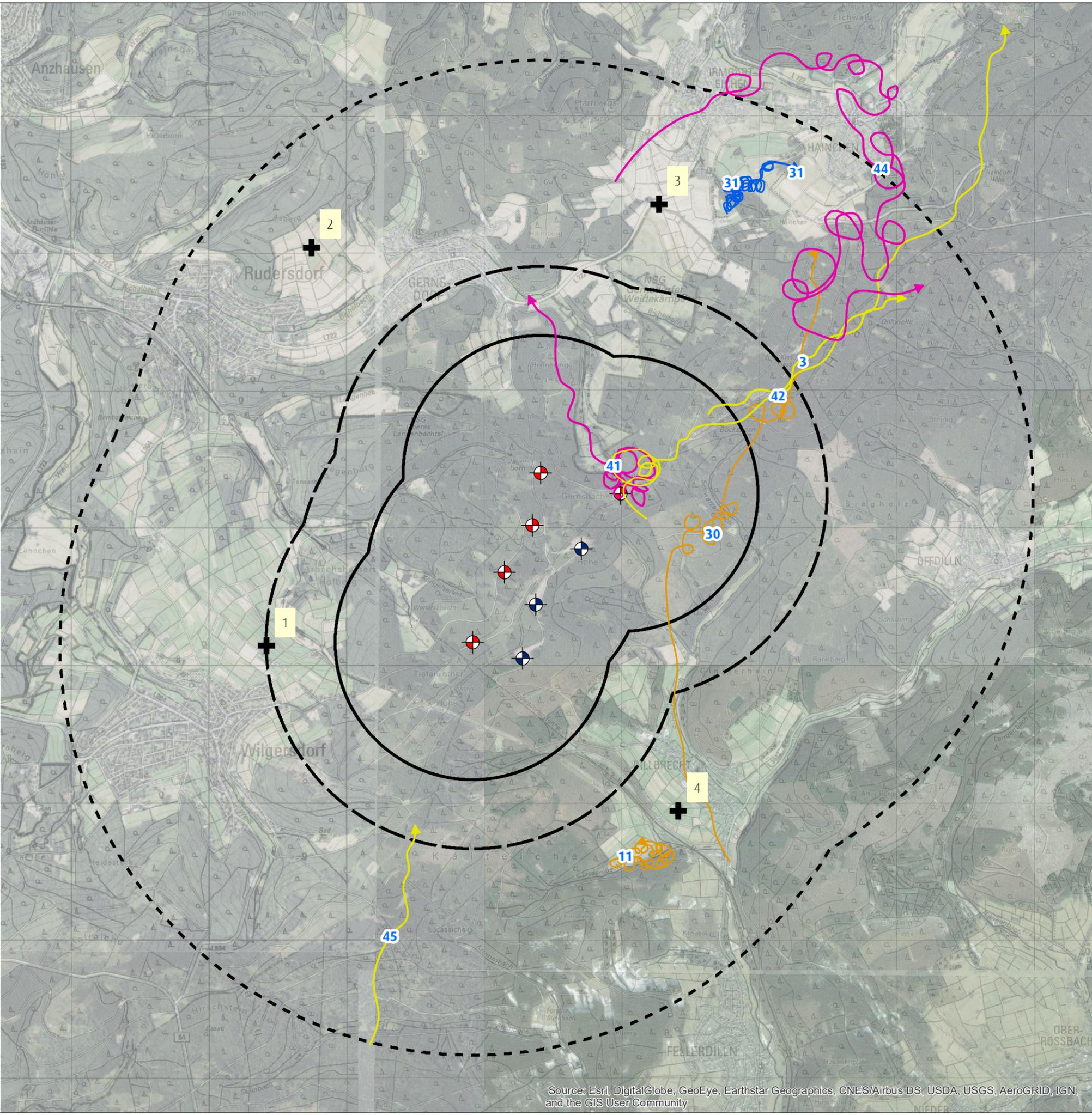
im Zusammenhang mit fünf geplanten Windenergieanlagen in der Gemeinde Wilnsdorf (Kreis Siegen-Wittgenstein)



Auftraggeberin:
juwi AG, Wörrstadt

● **Karte 2.3**

Flugwege des Schwarzstorchs, des Fischadlers, des Wespenbussards und des Schwarzmilans im Untersuchungsraum im Frühjahr / Sommer 2018



- Standort einer geplanten WEA
- Standort einer bestehenden WEA

- UR1000
- UR1500
- UR3000
- Beobachtungspunkt (BP)

- Art**
- Schwarzstorch
 - Fischadler
 - Wespenbussard
 - Schwarzmilan

- Individuenanzahl**
- 1 Individuum
 - 2 Individuen
 - 30** Flugbahnnummer (Nr.)

● bearbeiteter Ausschnitt der Topographischen Karten 1 : 25.000 sowie der weltweiten Grundkarte der Fa. ESRI

Bearbeiterin: Nina Ebbing, 26. Oktober 2018
0 1.400 Meter

Maßstab 1:28.000 @ DIN A3

Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community

3 Zusammenfassung

Anlass des vorliegenden Ergebnisberichts ist die geplante Errichtung und der Betrieb von fünf Windenergieanlagen (WEA) in der Gemeinde Wilnsdorf (Kreis Siegen-Wittgenstein).

Auftraggeber des vorliegenden Gutachtens ist die juwi AG, Wörrstadt.

Zur Aktualisierung bereits vorliegender Erkenntnisse wurden durch das Büro ecoda UMWELTGUTACHTEN im Frühjahr / Sommer 2018 ergänzende Erfassungen zum Vorkommen insbesondere der WEA-empfindlichen Arten Rotmilan, Wespenbussard und Schwarzstorch vorgenommen, die die Balz- und Reviergründungsphase der Arten umfassten.

Der vorliegende Ergebnisbericht dient der Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse.

Im Zuge der Untersuchung im Frühjahr 2018 ergaben sich konkrete Hinweise auf ein Brutvorkommen des Rotmilans innerhalb des UR₃₀₀₀. Für den UR₁₅₀₀ liegen keine Hinweise auf eine Brut eines Rotmilans vor.

Der besetzte Rotmilanhorst wurde zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf im Osten des UR₃₀₀₀ festgestellt. Der Horst befindet sich in einer Entfernung von ca. 2.500 m zum nächstgelegenen Standort einer geplanten WEA. Den Ergebnissen der Erfassung im Jahr 2018 zufolge ist davon auszugehen, dass das ansässige Brutpaar zur Nahrungssuche vorwiegend die Offenlandbereiche zwischen Wilgersdorf und Rudersdorf nutzt, gelegentlich aber auch andere Offenlandbereiche südlich Irmgarteichen oder um Gernsdorf beflog.

Für den Schwarzstorch und den Wespenbussard ergaben sich keine Hinweise auf eine Brut im artspezifischen Untersuchungsraum (Schwarzstorch UR₃₀₀₀; Wespenbussard UR₁₀₀₀).

Darüber hinaus wurden noch die WEA-empfindlichen Großvogelarten Fischadler und Schwarzmilan festgestellt. Auch für diese Arten ergaben die Beobachtungen keine Hinweise auf eine Brut im UR₁₀₀₀.

Abschlusserklärung

Es wird versichert, dass das vorliegende Gutachten unparteiisch, gemäß dem aktuellen Kenntnisstand und nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt wurde. Die Datenerfassung, die zu diesem Gutachten geführt hat, wurde mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen.

Münster, den 26. Oktober 2018



Dr. Michael Quest

Literaturverzeichnis

MULNV & LANUV (MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN & LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN) (2017): Leitfaden Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen. Fassung: 10.11.2017, 1. Änderung. Düsseldorf.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELD (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.